Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

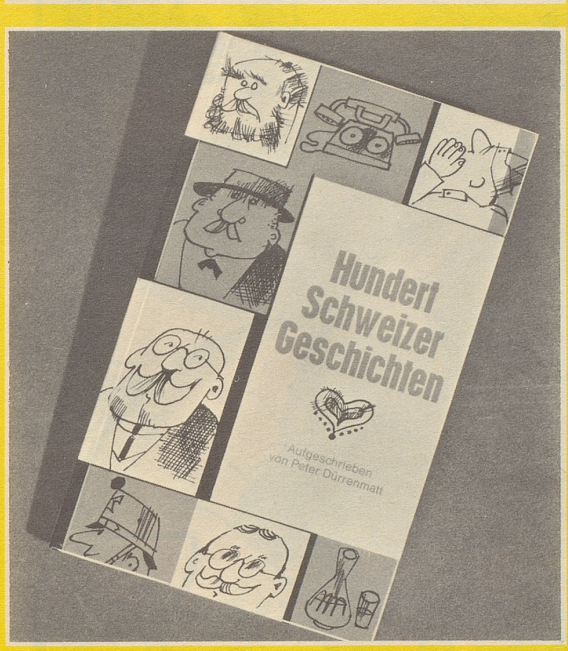
http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen im Nebelspalter-Verlag

Hans-Georg Rauch:

Rauchzeichen

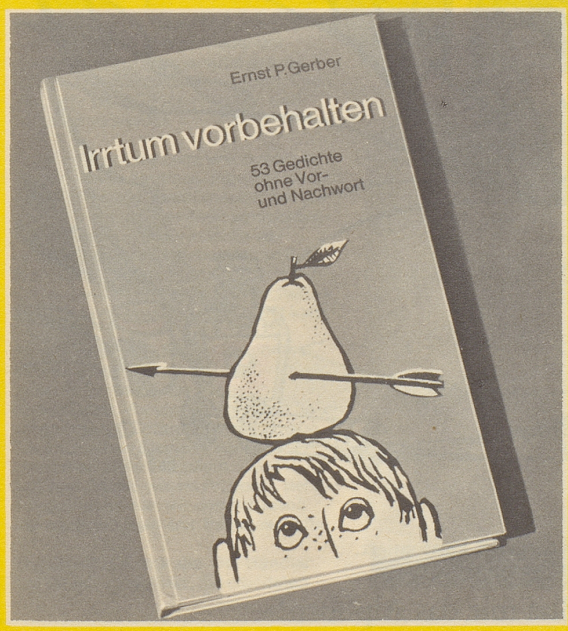
Rauch geht den umgekehrten Weg als die meisten andern Karikaturisten. Denn während diese ihr Publikum dadurch amüsieren, daß sie Dinge und Situationen, die der Durchschnittsmensch ernst nimmt, als komisch empfinden und darstellen, gelangt Rauch dadurch zur komischen Wirkung, daß er Dinge ernst nimmt, die allen andern Hekuba sind. Die Absicht Rauchs zielt nicht auf das Komische, sondern auf das Zeitkritische. Es sind wohlbedachte kritische Aussagen.
Format 245 x 335 mm Leinenband 76 Seiten **Fr. 18.–**



Peter Dürrenmatt:

Hundert Schweizer Geschichten

Ihrer Herkunft nach stammen die meisten dieser Geschichten aus den sogenannten «gemütlichen Teilen», die auf die Sitzungen irgendwelcher politischer Gremien, aber auch im Militärdienst als kameradschaftlicher Teil auf die Strapazen zu folgen pflegen. Der Autor bestätigt, daß manche unter den Geschichten, besonders aus dem politischen und militärischen Gebiet, den Vorzug haben, tatsächlich passiert zu sein. Somit ist das Bändchen eine Fundgrube helvetischer Schlagfertigkeit und köstlichen Witzes. Dem Leser kann man getrost zurufen: Viel Vergnügen!
Format 120 x 200 mm 128 Seiten **Fr. 8.50**



Ernst P. Gerber:

Irrtum vorbehalten

Der Autor anerkennt es durchaus: Menschsein ist ein harter Beruf, beschwerlich, zermürbend, und doch zuweilen heiter. So ritzt er die Haut dieses schwergeprüften Lebewesens, weist auf Zustände und Umstände, unter denen es sich abmüht. Er tut es mit Verständnis für manche Art und Unart. Alles soll in Frage gestellt werden dürfen. Diese Forderung will der Autor auch auf sich, seine Feststellungen, Ansichten, Meinungen bezogen wissen. Also setzt er getrost über sie den Titel: «Irrtum vorbehalten».
Format 120 x 200 mm 72 Seiten **Fr. 8.50**